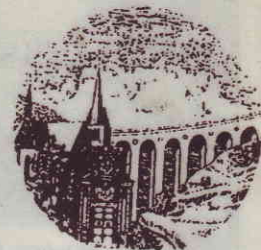


EGGE-RUNDBLICK

Mitteilungen für
ALTENBEKEN

www.regio-gates.de



Verteilung in Altenbeken, Buke und Schwaney

20. Jahrgang

FREITAG, den 30. Mai 2003

Nummer 05 / Woche 22



**Bahn-Orchester Altenbeken zu Besuch
beim Papst
28. April bis 04. Mai 2003**



Vorsorge mit mehr Rendite:

Die Fondsgebundenen Versicherungen der HUK-COBURG-Leben

HUK-Zukunftsplan INVEST
HUK-Zukunftsrente INVEST

Vereinigen Sie die Gewinnchancen an den Kapitalmärkten mit dem Schutz einer Lebens- oder Rentenversicherung.

Norbert Goeke

Höhenweg 10
33184 Altenbeken-Schwaney
Tel. 0 52 55/930 700 • Fax 0 52 55/930 702
Mi.-Fr. 17-19 Uhr • Sa. 10-12 Uhr u. n. Vereinbarung



HUK-COBURG

Da bin ich mir sicher

Bahn-Orchester Altenbeken zu Besuch beim Papst

Rom/Altenbeken. Anlässlich seines 75-jährigen Bestehens begab sich der Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V. Köln vom 28. April bis zum 4. Mai auf eine Romwallfahrt.

Für die musikalische Gestaltung wurde das Bahn-Orchester unter zahlreichen Mitbewerbern ausgewählt.

Nach der annähernd ein Jahr dauernden Vorbereitung der selbst organisierten Reise traten 53 Musikerinnen und Musiker sowie 15 Mitreisende von Altenbeken aus ihre 18-stündige Bahnreise an.

Eine Stadtrundfahrt durch das nächtliche Rom am ersten Abend verschaffte einen ersten Überblick über die stattliche Zahl an Sehenswürdigkeiten.

Den unumstrittenen Höhepunkt der Reise bildete gleich zu Beginn die Papstaudienz auf dem Petersplatz. Vor weit über einhunderttausend begeisterten Pilgern aus aller Welt umrahmte das Bahn-Orchester in unmittelbarer Nähe des Papstes die Zeremonie.

Anschließend wurden die Musikerinnen und Musiker zu einem offiziellen Foto mit dem Papst gebeten. Hierbei ergab sich die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch, in dessen Verlauf Ferdinand Heinekamp, 1. Vorsitzender und Hauptorganisator, Dirigent Martin Leins sowie der Reisegruppenleiter Bernhard Große-Coosmann dem Heiligen Vater die aktuellen CDs des Bahn-Orchesters als Geschenk überreichten.

Auch an den weiteren Tagen bestritt man ein einzigartiges Programm. Am 1. Mai wurde auf dem Petersplatz anlässlich des diesjährigen 25-jährigen Amtsjubiläums Johannes Paul II. der Große Zapfenstreich mit Serenade aufgeführt.

Nach einem vorausgegangenen großen Festzug von der Engels-

Fitness und Wellness ist der Trend unserer Zeit und der Gegensatz unseres Lebensstils!!



Leistungsdruck, Bewegungsmangel, unregelmäßige und zu üppige Mahlzeiten führen zu schneller Ermüdung, Leistungstief, Nervosität, Ausgebranntheit bis hin zu Schlafstörungen und Übergewicht und auf Dauer zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden!!

Hier könnte IHRE Lösung sein, ich bringe Sie wieder in Form!!!

Über ausgewogene Ernährung, die Wirkung von Nahrungsergänzung und hochwertiger Körperpflege (alles auf Pflanzenbasis) informiere ich Sie gerne...

Rufen Sie mich an: **0 52 55/93 46 40**

burg über die von zahlreichen Schaulustigen gesäumte Prachtstraße Via della Conciliazione, an dem sich neben dem Bahn-Orchester etwa 400 Schützen aus dem ganzen Bundesgebiet mit dem amtierenden Bundesschützenkönigspaar, eine bayerische Trachtenkapelle, der Bundesspielmannszug Xanten und ein italienisches Fanfarenkorps beteiligten, formierte sich der Zug auf dem Petersplatz unterhalb der Räumlichkeiten des Heiligen Vaters. Die Darbietungen wurden von mehreren tausend Zuschauern begeistert aufgenommen. Die vom Trompeter Kurt Frewert, Musiker des Bahn-Orchesters, souverän geblasenen Posten hallten weit über den Petersplatz. Unter dem Jubel der Zuschauer spielte das Bahn-Orchester zum Abschluss die Hymnen Italiens, Polens und des Vatikans sowie die Europa-Hymne. Als Ehrengäste nahmen Hubertus Prinz zu Sayn-Wittgenstein, Hochmeister des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, der Bundespräses Prälat Dr. Heiner Koch, der Diözesanbundesmeister Hans Besche sowie der Bürgermeister von Rom, Walter Veltroni, der Polizeichef von Rom, Baldassarre Favara, und der Hauptbeauftragte für Kapellen der Stiftung Bahn-Sozialwerk, Horst Pawils, teil.

Tags darauf bereiteten die Musikerinnen und Musiker vor den Stufen der Basilika Santa Maria Maggiore, einer der Papstkirchen Roms, dem Erzbischof von Köln, Kardinal Meisner, einen musikalischen Empfang. Die anschließend von Kardinal Meisner für die Schützen gehaltene Maiandacht in dieser weltgrößten Marienkirche wurde vom Bahn-Orchester, unterstützt von einer wunderbaren Akustik, klangvoll gestaltet.

Die im Anschluss vor der Kirche stattfindende Aufstellung der Schützen und Musiker für die Fotografen zog einmal mehr zahlreiche Zuschauer an. Mit einem Konzert des Orchesters endete diese eindrucksvolle Zusammenkunft.

Neben den offiziellen Verpflichtungen blieb für alle Teilnehmer genug Zeit, bei annähernd 30° C im Schatten auf den allgegenwärtigen Spuren der römischen Geschichte zu wandeln, beliebte Touristenziele aufzusuchen und die Eindrücke der verkehrsreichen Stadt auf sich wirken zu lassen.

Hervorragend untergebracht in einem kleinen Kloster außerhalb des Zentrums in herrlich ruhiger Lage, verbrachte die Gruppe gemütliche Abende im Klosterhof unter Palmen.

Den feierlichen Schlusspunkt setzte die heilige Messe im Petersdom mit Kardinal Meisner. Mit einer Prozession durch San Pietro (Sankt Peter) endete dieser letzte offizielle Auftritt der Schützen und des Orchesters in Rom. Die seltene und besondere Ehre, im Petersdom musizieren zu dürfen, unterstreicht den besonderen Stellenwert des Deutschen Schützenbundes.

Im Rahmen dieser Rom-Reise konnte das Bahn-Orchester Altenbeken, Mitglied der Stiftung Bahn-Sozialwerk, als Repräsentant der Deutschen Bahn AG mit anspruchsvollen Musikdarbietungen und entsprechendem Auftreten in der Öffentlichkeit überzeugen. Für das Orchester waren es die herausragendsten Auftritte in der bisherigen Vereinsgeschichte.

(Moock/Möbuß)